

Initiativen rund ums Ostkreuz
c/o Jugendclub E-LOK • Laskerstr. 6-8 • 10245 Berlin
www.ostkreuz.eu • E-Mail initiativen@ostkreuz.eu

Pressemitteilung

**Von Bürgern geforderte Fußgänger-Ampel am Ostkreuz entfernt,
kurz darauf schwerer Unfall,
Verkehrslenkung Berlin weigert sich, neue Ampel zu installieren
Pressetermin vor Ort am Montag, 26.8.2013 um 15:00 Uhr**

Berlin, 23.8.2013

Bereits 3 mal wurde auf Drängen der Bürgerinitiativen an der Kreuzung Hauptstr./ Ecke Untere Kynaststr. am Bahnhof Ostkreuz auf eine provisorische Fußgängerampel installiert – und wieder abgebaut. Kurz darauf wurde ein 14 jähriges Mädchen aus Rummelsburg beim Versuch, die Hauptstraße zu überqueren von einem LKW angefahren und verunglückte schwer. Die Verkehrslenkung Berlin (VLB) weigert sich nun, erneut kurzfristig eine Lichtsignalanlage aufzustellen.

Nach der Fertigstellung der Unteren Kynaststraße war es für die Bewohner von Rummelsburg und Stralau nicht mehr möglich, an dieser Kreuzung die stark befahrene Hauptstraße gefahrlos zu überqueren, um zum Bahnhof Ostkreuz zu gelangen. Auf Drängen der Bürgerinitiativen beauftragte die Verkehrslenkung Berlin im Februar 2010 eine dort tätige Baufirma, dort eine provisorische Fußgängerampel aufzustellen. Nach dem diese Firma ihre Arbeit am Ostkreuz beendete, baute sie die Ampel wieder ab. Nach erneuten Protesten wurde jeweils von einer weiteren Baufirma ein zweites und drittes Mal eine Lichtsignalanlage installiert und wieder abgebaut.

Kurz nach der letzten Demontage ereignete sich am 30.5.2013 ein schwerer Unfall: ein 14-jähriges Mädchen wollte die Hauptstraße von der Bahnseite aus an der Stelle queren, wo sich zuvor die Ampel befand. Vermutlich wurde sie von einem Tankfahrzeug erfasst. Das Mädchen erlitt einen Schädelbruch und musste operiert werden. Die fehlende Ampel hat möglicherweise den Unfall mit verursacht.

Die Verkehrslenkung Berlin weigert sich nun, erneut eine provisorische Ampel zu installieren, da dafür kein Geld vorhanden sei.

Mit dem geplanten Ausbau der Hauptstraße ist dort zwar eine Lichtsignalanlage vorgesehen, aber dies wird noch mindestens 3 Jahre dauern.

Wir laden Sie herzlich zu einem Vor-Ort-Termin am Montag, 26.8.2013 um 15:00 Uhr an der Kreuzung Hauptstr./ Ecke Untere Kynaststr. am Bahnhof Ostkreuz ein. Neben Vertreter/innen der Bürgerinitiativen sind auch die Eltern des verunglückten Kindes anwesend.

Seit Januar 2010 vernetzen sich über 15 Initiativen und Bürgervereine rund um den Bahnhof Ostkreuz durch gemeinsame Treffen und Arbeitsgruppen, um Impulse zur Entwicklung der umliegenden Stadtquartiere zu geben. Die gemeinsamen Forderungen der Initiativen auf www.ostkreuz.eu

Mit freundlichen Grüßen

Initiativen rund ums Ostkreuz
Rückfragen an Tobias Trommer, Tel. 030-291 37 49 und 0163-876 66 37